

Anpfiff war um 17.00 Uhr, wie immer in der Halle des Sulinger Gymnasiums. Der VfL Lönningen erloste sich das Recht des ersten Aufschlages und schaffte es sich gleich zu Beginn einen recht ordentlichen Vorsprung herauszuspielen. Somit musste frühzeitig die erste Auszeit genommen werden (3:6). Diese fruchtete nicht sofort. Die Spieler des VfL Lönningen konnten ihre Führung sogar noch auf 3:8 ausbauen.

Danach begann dann die Aufholjagd der SG. Durch Aufgabenserien von Guido Schmidt (5 Punkte), Frank Witte (6 Punkte) und Damir Salihovic (4 Punkte) wurde aus einem 4:9 Rückstand eine 22:17 Führung, welche bis zum Satzende nicht mehr abgegeben wurde.

Nach 20 Minuten ging Satz 1 mit 25:21 an die SG Weh-Su-Var.

Folglich unverändert startete die SG in den 2. Satz. Diesmal konnten sich die Sulinger einen kleinen Vorsprung erspielen (8:5), was nicht zuletzt am guten Stellspiel von Thomas Tissler und einer starken Angriffsverwertung von Sebastian Kuhn lag. Leider gelang es dem VfL Lönningen im weiteren Verlauf diesen Rückstand aufzuholen.

Durch eine Aufgabenserie von 6 Punkten ging der VfL Lönningen in Führung. Zusätzlich musste die SG Weh-Su-Var beim gleichen Spielstand Damir Salihovic auswechseln. Für ihn kam Tammo Schulze ins Spiel. Der Wechsel brachte jedoch nicht die erhoffte Wende und somit ging Satz 2 nach 24 Minuten mit 25:18 an den VfL Lönningen.

Satz 3 verlief im Gegensatz zu den ersten beiden Sätzen komplett ausgeglichen. Keine der beiden Mannschaften konnte sich im Verlauf des Satzes entscheidend absetzen. Durch sichere Annahme, kluges Stellspiel und daraus resultierend guter Angriffsverwertung auf beiden Seiten blieben die Mannschaften sehr lange auf Augenhöhe, was auch an den Punkteständen zu den Auszeiten sichtbar war (5:6, 14:14, 21:20). Die Sulinger vermochten es jedoch nicht in der Endphase die entscheidenden Punkte zu machen um den Satz zu gewinnen. Somit entschied der VfL Lönningen auch Satz 3 nach 23 Minuten mit 25:23 für sich.

Der 4. Satz sollte nun die Wende bringen. Leider kam die SG nicht so richtig in die Gänge. Durch schlechter werdende Annahme und weil man sich vielleicht etwas zu sehr mit fragwürdigen Schiedsrichterentscheidungen beschäftigte, zog der VfL Lönningen Schritt für Schritt davon (5:10). Die Spieler der SG Weh-Su-Var waren nun leider nicht mehr in der Lage sich entsprechend zu motivieren um das Spiel nochmal drehen zu können. Das führte letztendlich dazu, dass man auch Satz 4 mit 18:25 an den VfL Lönningen abgab und dadurch das Spiel mit 3:1 verlor.

Ein großer Dank gilt nochmals den Ersatzspielern Nils Kattelmann und

Moritz Sinzel, welche leider nicht zum Einsatz gekommen sind, das Team trotzdem super unterstützt haben.

Spieler: Tammo Schulze, Nils Kattelmann, Damir Salihovic, Frank Witte, Thomas Tissler, Sebastian Kuhn, Guido Schmidt, Moritz Sinzel, Torsten Probst